

## Attentate in Frankreich: Partnerschaftskomitee und Bürgermeister drücken gegenüber Saint-Amand-Montrond ihr Mitgefühl aus

**Nottuln.** Nach dem Anschlag auf die französische Satirezeitung „Charlie Hebdo“ und die im Anschluss daran begangenen weiteren Attentate hat der Vorsitzende des Komitees für Städtepartnerschaft der Gemeinde Nottuln, Fachbereich Saint-Amand Montrond, Günter Dieker der Vorsitzenden des Komitees der Partnergemeinde Lieselotte Couret, dem dortigen Bürgermeister, allen politisch Verantwortlichen und allen Bürgern von St. Amand-Montrond das tiefe Mitgefühl aller Nottulner übermittelt. In seinem Schreiben hat Günter Dieker ausgeführt, dass die schrecklichen Attentate auf unsere gemeinsamen Werte uns alle zutiefst erschüttert haben. Die Gedanken der Nottulner Bürger sind bei den Freunden in Saint-Amand-Montrond. Weiter hat Günter Dieker seine Hoffnung auf einen



gesellschaftlichen Konsens zum Ausdruck gebracht, der allen Menschen erlaubt, ihren Glauben zu praktizieren, ohne dass dies anderen missfällt. Das demokratische Grundverständnis der Menschen in Deutschland und Frankreich an Liberté, Égalité, Fraternité muss, so schwer es in diesem Augenblick auch sein mag, über alles andere gestellt werden.

Auch Nottulns Bürgermeister Peter Amadeus Schneider hat sich in einem Brief an Bürgermeister Thierry Vinçon in Saint-Amand-Montrond gewandt und seine aufrichtige Anteilnahme ausgesprochen. Nach den Ausführungen von Bürgermeister Schneider ist der Angriff auf die Freiheit der öffentlichen Meinung auch ein Angriff auf unsere demokratischen und menschlichen Grundwerte. Frankreich ist seit zwei Jahrhunderten unser Vorbild im Streben nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.